

Unternehmensporträt

Deutsche Gesellschaft für wirtschaftliche Zusammenarbeit

Die Deutsche Gesellschaft für wirtschaftliche Zusammenarbeit (DGWZ) fördert die branchenübergreifende Kooperation von Unternehmen in Deutschland, um unabhängig von einzelnen Verbands- und Unternehmensinteressen bestehende Märkte gemeinschaftlich weiterzuentwickeln und neue zu schaffen. Die DGWZ stellt dabei als neutraler Ansprechpartner und Vermittler eine ausgewogene Interessenvertretung aller Marktteilnehmer sicher und knüpft damit an die historisch gewachsene Tradition unabhängiger Institutionen in Deutschland an.

Die DGWZ unterhält gezielt Kontakte zu Politik und Wirtschaft, um Marktentwicklung und gesellschaftliche Anforderungen zusammenzubringen. Die Partner der DGWZ bilden ein exklusives Expertennetzwerk, das ein gemeinsames Interesse an der qualitativen und quantitativen Entwicklung der Märkte und deren Einbindung in den gesellschaftlichen Kontext eint. Die DGWZ bietet die für den Erfolg notwendige Unterstützung durch die Koordination von Arbeitsgremien, Veranstaltungen, Öffentlichkeitsarbeit, gemeinsamen Publikationen sowie Internet- und Beratungsdienstleistungen.

Ein Schwerpunkt der DGWZ ist die Setzung von Themen durch branchenübergreifende Veranstaltungen. Hierzu werden bundesweit firmen- und produktneutrale Seminare für Fachkräfte nach den aktuellen Anforderungen geltender Normen, Richtlinien und Gesetze angeboten. Ziel der Seminare ist die Steigerung der Qualität und Wettbewerbsfähigkeit der teilnehmenden Fachkräfte und Betriebe. Die unabhängige Zertifizierung von Personen und Unternehmen nach anerkannten Standards stellt diesen Anspruch sicher.



Die Villa Hammelmann in Bad Homburg:
Sitz der Deutschen Gesellschaft für wirtschaftliche Zusammenarbeit

Die DGWZ wurde im Februar 2013 von Eckart Roeder als GmbH gegründet. Sitz der Gesellschaft ist die Villa Hammelmann in Bad Homburg vor der Höhe.

Geschäftsleitung



Geschäftsführender Gesellschafter der DGWZ ist Eckart Roeder, geboren 1973. Nach dem Studium der Elektrotechnik in Karlsruhe sowie Medien- und Kommunikationswirtschaft in Ravensburg mit Abschluss Diplom-Betriebswirt (BA) arbeitete er bei der Motor Presse in Stuttgart und im technischen Vertrieb von Ericsson in Düsseldorf. Beim Zentralverband Elektrotechnik- und Elektronikindustrie (ZVEI) in

Frankfurt am Main koordinierte er als Referent für Sicherheitssysteme und Breitbandverteilterchnik die Normungsarbeit und vertrat die Branche in den Beiräten der Leitmesssen. Er war Vertreter im Forum Digitale Medien des Wirtschaftsministeriums sowie im Arbeitskreis Technische Gebäudeausrüstung der ARGEBAU und der Deutschen Akkreditierungsstelle (DAkkS). Von 2007 bis 2012 war er Geschäftsführer der Arbeitsgemeinschaft Errichter und Planer und hat als geschäftsführender Gesellschafter der ZVEI Akademie GmbH den Weiterbildungssektor für Sicherheitstechnik im ZVEI verantwortet.